

Protokoll

Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.09.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Frau Nicole Brieger

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Frau Barbara Weckwerth

Verwaltung

Herr Kai Schäfer

Protokollführer

weitere Anwesende

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Gerhard Iwan

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Bürgermeister

Herr Michael Prang

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung)
- 7 Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 10 Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2018
- 11 Beitragsangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Waldkindergarten, Mittelbereitstellung für die Beschaffung eines Bauwagens“ abgesetzt werden kann, da nach der Beratung im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss der Waldkindergarten erst im Jahr 2019 errichtet werden soll und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2019 eingeplant werden müssen.

Es sind allerdings außerplanmäßig Haushaltsmittel bereitzustellen, so dass er bittet, TOP 7 umzubenennen in „Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben“. Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 7 wird umbenannt in „Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben“.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

2 . Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 (laut Einladung) im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

3 . Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit der Kirchengemeinde Lütjensee über eine Kostenbeteiligung für die Neuerrichtung von Sozialräumen. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers verweist diesbezüglich auf die Beratung zu TOP 7.

4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2018

(1/201)

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil des Protokolls vom 15.03.2018 werden nicht erhoben. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers hat jedoch eine Anmerkung zum nichtöffentlichen Teil des Protokolls, die im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter Erweiterung der Tagesordnung behandelt werden muss. Hiergegen werden keine Einwände hervorgebracht.

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

6 . Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) Vorlage: 2018/03/032

(1/211)

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreiche Vorlage und erläutert den Bedarf für eine Neukalkulation der Gebühren zum Ausleihen eines Standrohrzählers und für die Bauwassergebühr. Ebenso ist es erforderlich, eine Anpassung bei der Bemessungsgrundlage für die Grundgebühr vorzunehmen, wobei sich für die überwiegende Zahl der Anschlussnehmer keine Änderungen hinsichtlich der Gebührenhöhe ergeben wird und Anschlussnehmer mit einem größeren Wasserzähler von einer geringfügigen Gebührensenkung profitieren.

Unter Verweis auf die Vorlage, fragt Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers nach, ob es seitens der Gemeinde Großensee eine Verpflichtung gibt, einen oder mehrere Standrohrzähler für den gemeinsamen Pool anzuschaffen?

Anmerkung der Verwaltung: In der Vergangenheit hatte lediglich der Wasserbeschaffungsverband Stormarn'sche Schweiz Standrohrzähler vorgehalten. Die Gemeinde Trittau hat später ebenfalls Standrohrzähler für den gemeinsamen Pool beschafft. Eine rechtliche Verpflichtung für die Gemeinde Großensee besteht nicht, einen oder mehrere Standrohrzähler für den gemeinsamen Pool anzuschaffen, jedoch sollte überlegt werden, dass sich die Gemeinde Großensee freiwillig an dem Pool beteiligt, wenn Neuanschaffungen erforderlich werden.

Der Vorsitzende verweist auf Punkt 2.4 der Vorlage und erläutert die Möglichkeit, im Rahmen der Gebührenkalkulation von den Kosten der Wasserversorgung einen Pauschalbetrag für die Löschwasserversorgung abzuziehen. Dies würde zur Entlastung der Gebührenpflichtigen führen. Nach kurzer Diskussion bittet der Vorsitzende zunächst um Abstimmung über Punkt 2 der Sitzungsvorlage.

Beschluss:

2. Die kalkulatorische Berücksichtigung eines pauschalen nicht durch Gebühren zu finanzierenden Anteils von 3% der Gesamtkosten der Wasserversorgung als pauschaler öffentlicher Anteil der Allgemeinheit am Brandschutz soll ab dem Jahr 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist der Beschlussvorschlag zu Punkt 2 abgelehnt.

Der Vorsitzende bittet danach um Abstimmung zu den weiteren Punkten der Sitzungsvorlage, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen und übereinstimmend festgestellt wurde, dass die Verbrauchsgebühr wie aus der Kalkulation ersichtlich unverändert bei 1,65 Euro / m³ Wasser festgesetzt wird.

Beschluss:

1. Die Kalkulationen der Grundgebühr, Nebengebühren und Verbrauchsgebühr werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die anliegende Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Wasserversorgung der Gemeinde Großensee (Beitrags- und Gebührensatzung) unter Berücksichtigung der getroffenen Ermessenserwägungen unter 2. mit einem Verbrauchsgebührensatz ab 1.1.2019 in Höhe von 1,65 €/m³ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

7. Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben

(1/201)

7.1. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet über eine Mitteilung des für die Gemeinde tätigen Steuerberatungsbüros, dass hinsichtlich der Wasserversorgung im Jahr 2013 ein Überschuss festgestellt wurde und die Gemeinde nunmehr zur Zahlung von Körperschaftssteuer von 6.750 Euro und Kapitalertragssteuer von 7.150 Euro herangezogen wird. Die Mittel hierfür sind außerplanmäßig bei Hh.-St. 815000.642000 bereitzustellen. Verluste aus der Zeit vor dem Jahr 2013 können laut dem Steuerberater nicht angerechnet werden, Verluste aus den Folgejahren dagegen schon. Dies wird vom Steuerberater veranlasst.

7.2. Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet, dass die Berufsgenossenschaft den Neubau von Sozialräumen auf dem Friedhof Lütjensee gefordert hat. Die Kirchengemeinde hat hierfür keine finanziellen Mittel und fordert nunmehr unter Einschaltung einer Rechtsanwaltskanzlei die zur Kirchengemeinde gehörenden politischen Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee zu einer Kostenbeteiligung auf. Der Bürgermeister berichtet, dass in einem Gespräch mit allen Beteiligten eine Einigung vorbehaltlich der Beschlüsse in den gemeindlichen Gremien erzielt werden konnte. Die Kosten für den Neubau betragen 90.000 Euro. Die Kostenverteilung erfolgt anhand der Einwohnerzahlen der Gemeinden, wobei der Anteil der Gemeinde Großensee danach 21.174 Euro beträgt. Die Kirchengemeinde wird nach Abschluss der Baumaßnahme zum Beleg der entstandenen Kosten einen Verwendungsnachweis erstellen und die Kostenbeteiligungen anhand dieses Verwendungsnachweises anfordern.

Die Mittel sind außerplanmäßig für dieses Jahr bereitzustellen, da mit einer Fertigstellung des Gebäudes noch in diesem Jahr gerechnet wird.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt der Gemeindevertretung, bei der Haushaltsstelle 81500.64200 Mittel von 13.900 Euro und bei der Haushaltsstelle 75000.98800 Mittel von 21.200 Euro außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8. Anfragen und Mitteilungen

8.1 (1/201) Der Vorsitzende bittet um Abstimmung eines Termins für die Belegprüfung zur Jahresrechnung 2017 in der Verwaltung. Nach kurzer Aussprache einigen sich die Anwesenden auf Dienstag, den 09.10.2018 um 17.30 Uhr. Eine Einladung wird durch die Verwaltung erstellt.

Hinweis der Verwaltung: Die Räumlichkeiten, in denen die Prüfung stattfinden soll, sind am 09.10.2018 erst ab 18.30 Uhr verfügbar, so dass der Beginn der Prüfung um eine Stunde verschoben werden muss.

8.2 Auf Nachfrage des Vorsitzenden teilt Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers mit, dass die Einnahmen im Freibad derzeit ca. 80.000 Euro betragen. Es konnten ferner eine zeitlang keine Eintrittskarten ausgegeben werden, da der Bestand aufgebraucht war und keine zeitnahe Nachbestellung erfolgte.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet außerdem, dass die Gemeinde zur Aufrechterhaltung des Badebetriebes über eine Agentur eine Badeaufsicht bestellen musste, was zu unerwarteten Mehrkosten geführt hat.

8.3 Der Vorsitzende fragt, ob die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel von 20.000 Euro für die Anschaffung eines Rettungsbootes für die Feuerwehr und die Herstellung eines Unterstandes auskömmlich sind. Dies wird vom Bürgermeister bestätigt.

8.4 Der Vorsitzende erkundigt sich nach dem Stand der Anschaffungen eines Schleppers und eines Kastenwagens für den Bauhof. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet, dass der Schlepper bestellt ist und Ende September geliefert wird und Angebote für die Beschaffung des Kastenwagens eingeholt wurden.

8.5 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers berichtet, dass am morgigen Mittwoch die Hauptstraßen in der Gemeinde maschinell gereinigt werden und bittet darum, die Fahrbahnen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

8.6 Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers weist auf den alljährlichen Probelauf der Sirenen am 27.09.2018 zwischen 10.15 und 10.20 Uhr hin.

9. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

9.1 Ein Einwohner erkundigt sich nach der Zuordnung der Planungskosten für den Umbau des Dörphuses. Die Kosten sind derzeit lediglich beim Dörphus erfasst, obwohl die Feuerwehr und der Kindergarten von der Maßnahme ebenfalls profitieren. Der Vorsitzende erläutert, dass bei Konkretisierung der Planung, die Kosten auf die verschiedenen Kostenträger aufgeteilt werden.

9.2. Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Umlageschlüssel der Kosten für die neuen Sozialräume beim Kirchenfriedhof in Lütjensee. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erklärt, dass die Kosten anhand der Einwohnerzahlen, nicht der Kirchenmitglieder, der Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee umgelegt werden.

9.3 (1/211) Ein Einwohner erkundigt sich, ob die Gebührenerhöhungen von Hamburg Wasser bei der Kalkulation der Wassergebühren berücksichtigt sind. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers bestätigt dies.

9.4. Eine Einwohnerin bedankt sich für die harmonische Sitzung und die konstruktive Zusammenarbeit des Gremiums.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in